



Steinkauz- Post

Zauchwitzer Str. 51
14552 Michendorf / OT Stücken
Tel.: 033204/41867
Fax: 033204/41866

Peter Koch
p.koch@lfv-unn.de

Datum: 15. Dez. 2020

Liebe Steinkauzfreunde,

10 Jahre Auswilderung liegen hinter uns. Mit 12 Jungvögeln von Falk Witt und Lars Kluge hat 2010 alles begonnen. Das Ergebnis dieser ersten Aussetzung in Breite war 2011 das erste freilebende Brutpaar in der Nuthe-Nieplitz-Niederung. Und inzwischen findet sich hier kaum noch ein Dorf ohne Steinkauzrevier.

So wurden bei der Verhöraktion im März wiederholt mehr rufende Steinkäuze erfasst als in den vorangegangenen Jahren. Mit 38 rufenden Steinkäuzen ist das eine Steigerung von ca. 40% zum Vorjahr 2019.

Ebenso erfreulich war dann auch das Ergebnis der Kontrollen der Nisthilfen. 28 besetzte Nistkästen wurden gefunden und 26 begonnene Bruten nachgewiesen. 11 Brutpaare waren erfolgreich und 34 Jungvögel wurden, wieder mit Unterstützung von Wolfgang Mädlow, beringt.

Besonders erwähnenswert ist erstmals ein Brutnachweis ohne Nisthilfe. Aus Brachwitz wurden uns vier Steinkäuze gemeldet, obwohl es an dem Standort bisher keine Nisthilfen gibt. Damit ist unser Verdacht bestätigt, dass es unbekannte Brutplätze gibt. Denn auch in diesem Jahr wurden wieder 2 Vögel ohne Kennringe gefunden.

Für die Auswilderung in diesem Jahr waren in 2019 wieder 13 Auswilderungsvolieren (AV) paarweise mit Jungvögeln besetzt worden. Aber auch in den Volieren gab es mehrfach keinen Bruterfolg. 21 Jungvögel und 24 Altvögel wurden im Juli durch Öffnen der Volieren ausgewildert.

Neben 27 Jungvögeln unserer Züchter im Projektgebiet, wurden uns 26 Jungvögel von externen Züchtern für unser Projekt zur Verfügung gestellt. Wiederholt kamen diese Tiere aus dem Tierpark Hoyerswerda (Sachsen), aus der Falknerei Herrmann in Plauen (Vogtland) und aus den Tierparks Bern und Goldau in der Schweiz. Erstmals hat uns in diesem Jahr ein weiterer Tierpark in der Schweiz unterstützt. Vom Zoo Basel kamen im November noch ein junges Männchen und ein Weibchen. So konnte der Verlust des Männchens der Zuchtvoliere bei Karin Isecke in Rieben gleich ersetzt werden.



Karin Isecke mit dem neuen „Schweizer“

Und unser einsamer Dauerpflegling „Eddi“ hat jetzt mit „Heidi“, dem Mädchen aus Basel, eine Partnerin. Bleibt zu hoffen, dass aus dieser Partnerschaft viele Nachkommen hervorgehen, die unseren Steinkauzbestand aufwerten.



Eddi



Heidi

In diesen sonst schwierigen Zeiten sind wir voller guter Hoffnung auf eine erfolgreiche kommende Steinkauzsaison und viel Zuwachs für unseren Bestand.

Unser großes Dankeschön geht an alle, die zum Erfolg des Projekts beitragen!

Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und für das kommende neue Jahr Glück und Gesundheit.

Für den Landschafts-Förderverein

im Auftrag



Peter Koch



*Für schöne und interessante Fotos
wieder ein besonderes Dankeschön
an Kirsten Werrstein!*